

# БЛАНК ОТВЕТОВ

## Лексико-грамматический тест

ID#

И	9	10-	08	
---	---	-----	----	--

### Задание 1

1	ermutigte	+
2	bietet	-
3	gesteigert	-
4	Herausforderung	-
5	angekommen	+
6	stehen	+
7	nahm	+
8	verschwanden	+
9	Voraussetzungen	-
10	entdeckte	+
11	setzten	+
12	Verbindung	-

### Задание 2

A	mir	-
B	gewesen	+
C	unter	+
D	selten	+
E	den	+
F	die	-
G	din	+
H	werden	+

128  
 128  
 128  
 128

**БЛАНК ОТВЕТОВ****Страноведение**

ID#

И Я 10 - 08

1	(A)	B	C
2	A	(B)	C
3	A	B	(C)
4	A	B	(C)
5	(A)	B	C
6	A	B	(C)
7	(A)	B	C
8	A	B	(C)
9	A	B	(C)
10	(A)	B	C
11	A	(B)	C
12	(A)	B	C
13	(A)	B	C
14	(A)	B	C
15	A	(B)	C
16	(A)	B	C
17	A	B	(C)
18	A	(B)	C
19	(A)	B	C
20	A	(B)	C

+ - - + + + + + + + - + + + + + + + + +

13/20 Гав

# БЛАНК ОТВЕТОВ

## Чтение

ID#

|   |   |    |   |    |  |
|---|---|----|---|----|--|
| H | A | 10 | - | 08 |  |
|---|---|----|---|----|--|

## Часть первая

|   |   |   |   |   |   |   |   |   |    |    |    |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|----|----|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 |
| B | C | B | A | C | C | A | B | A | C  | A  | A  |
| + | + | + | - | + | - | - | - | + | -  | +  | -  |

## Часть вторая

|   |    |    |    |    |    |    |    |    |
|---|----|----|----|----|----|----|----|----|
| 0 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 |
| A | G  | D  | L  | H  | C  | B  | E  | I  |
| + | +  | +  | +  | +  | +  | +  | +  | +  |

14 Maxim

# БЛАНК ОТВЕТОВ

## Аудирование

ID#

ИЯ10 - 08

|    |     |     |     |
|----|-----|-----|-----|
| 1  | (A) | B   | C   |
| 2  | (A) | B   | C   |
| 3  | (A) | B   | C   |
| 4  | (A) | B   | C   |
| 5  | A   | B   | (C) |
| 6  | A   | B   | (C) |
| 7  | (A) | B   | C   |
| 8  | A   | (B) | C   |
| 9  | (A) | B   | C   |
| 10 | (A) | B   | C   |
| 11 | A   | (B) | C   |
| 12 | A   | B   | (C) |
| 13 | A   | (B) | C   |
| 14 | (A) | B   | C   |
| 15 | A   | B   | (C) |

- + + - + + - + + + + + + + + + + +

12 Жаны

## БЛАНК ОТВЕТА

## Письмо

ID#

H 9 10 - 08

111

Um 8 Uhr war Markus bereits unten. Er frühstückte, zog sich rasch an und ging raus. Er kaufte alles nötige orth für seine Scherze im Laden. ~~Um genau zu sein,~~ Zuerst wollte Markus seine Freundin hereinlegen. 15 Minuten musste er heftig die Pedale treten, bis er bei ihrem Haus ankam. Er parkte sein Fahrrad, versteckte die gekauften Pralinen hinter seinem Rücken und klopfte. Mia öffnete die Tür. "Hallo! Diese sind für dich!", sagte er schnell und steckte die Süßigkeiten ihr in die Hände. "Was ist denn der Grund?", fragte ~~Mia~~ <sup>gr</sup> Mia verblüfft. Ihr Freund erklärte, dass er einfach etwas nett tun wollte. Aber an seinem Lächeln erkannte Mia gleich seine wahren Motive. "Du bist so lieb!", sagte sie, "Ich will, dass du auch etwas ~~abkriegst~~ von diesen hervorragenden Pralinen!" Markus weigerte sich ein <sup>6 S</sup> ~~6 S~~ Bisschen, aber Mia überredete ihn. Nervös nahm er eine Praline und legte sie in den Mund. Der Junge verzog so ein komisches Gesicht, dass Mia sich beinahe tot lachte. "Was hast du mit den Süßigkeiten gemacht?", wunderte sie sich. "Senf", erklärte Markus kurz.

Wahrscheinlich lachte Mia noch lange, aber Markus musste wieder los. Er fuhr ~~zu Hause~~ vorbei nach Hause, holte einen großen Kasten und die Haarfarbe, die er am Morgen gekauft hatte. Der Junge war immer noch gut gelaunt, denn

seinen besten Scherz hatte er noch vor sich.

Er wollte Max, seinen besten Freund, hereinlegen. Dafür hat er mit ihm Markus hat geplant ihn im Wald zu treffen. Er bereitete alles für seinen Scherz vor und wartete auf Max. Sein Freund kam komischerweise spät an, dazu noch von einer ungewöhnlichen Richtung. "Hallo Max! Schau dir das an", Markus gab ihm eine Karte, die er noch im Winter fleißig gezeichnet hat. "Willst du mir sagen, dass das eine Schatzkarte ist?", fragte Max. Markus nickte. Sein Freund zuckte nur mit den Schultern und folgte ihm. Die beiden wanderten ein Bischen raus. Aber Max merkte etwas: "Was ist das? Guck bitte nach". Markus wanderte sich, aber tat was ihm gesagt war. Plötzlich war die Erde unter seinen Beinen weg, trockene Äste machten ein lautes Geräusch und der Junge fiel in ein Loch. Er schrie laut nach Hilfe, aber sein Freund lachte nur. "Ist vielleicht der Schatz da unten?", amüsierte er sich über Markus, "Es war mir klar, dass du dir wieder etwas ausgedacht hast, deshalb wollte ich auch einen Scherz machen", Markus kroch aus dem Loch raus und schaute Markus krimmig an. "Das ist kein lustiger Scherz!", meinte er sonst. Markus ignorierte seinen Vorwurf, zuckte wieder mit den Schultern. "Du solltest nach Hause gehen, guck nur wie dreckig du bist!"

So konnte der unglückliche Scherz keks wirklich nicht weiter machen. Er hatte noch nicht alle hereingelegt, aber leider musste er jetzt zurück gehen.

Jnh-10

Komp-1

lex - 3

Gr - 3

Orth-1

/18

Faller  
Sommer

Hg 10-08